Umsatz 33,000 Sack. — Raffinirter Zucker. Für gem. Zucker machte sich in dieser Woche eine recht gute Frage bemerkbar, und es mußten, da das Angebot ein nur beschränktes war, bis um 0,50 *M* per 100 Kilogr. erhöhten Forderungen der Inhaber bewilligt werden. Brode haben ihren Preisstand nicht verändert. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 Proc. 30.40—20.80 *M*, Rendement 88 Proc. 27.60—28.20 *M*, Nachproducte 75 Proc. 30.00 bis 33.00 *M*. — Raffinirter Zucker. Raffinade f. 51.50 *M*, Melis ff. 51.00 *M*, Würfelzucker II. 50.00—50.00, Patent-Würfelzucker 54.00—54.50, Gem. Raffinade I. 49.00—50.00 *M*, Gem. Melis I. 46.50—47.00 *M*, do. do. II. 45.50—46.00 *M*, Melasse, ausschließl. 7.00—7.50 *M*. Die Preise verstehen sich für 100 Kilogr. franco.

Magdeburg, 18. März. Rohzucker. Während der letzten Wochen acht Tage hatten wir einen ruhigen, aber festen Markt; das Angebot stand in gutem Verhältniß zum Bedarf, so daß sich Preise behaupten konnten und wir im Laufe der Woche nicht einmal Veranlassung hatten, die Notirungen zu ändern. Umsatz 245,000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Das Geschäft in raffinirter Waare erfuhr im Laufe dieser Woche keine Veränderung; die Tendenz unseres Marktes blieb eine Unterbrechung eine feste und wurden für die begehrten Zucker volle, theilweise vorwöchentliche Preise bedungen. — Ab Stationen: Granulirtzucker, incl. 24.10 *M*, Kornzucker, excl., von 96 Proc. 19.70 bis 20.00 *M*, do. excl. 88° Rendement 18.80 bis 19.10 *M*, Nachproducte, excl. 75° Rendement 15.00—16.60 *M* per 50 Kilogr. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein, ohne Faß 25.50 *M*, do., fein, ohne Faß 25.00—25.25 *M*, Melis, fein, ohne Faß 24.75 *M*, Würfelzucker I. mit Kiste 25.50 *M*, do. II. mit Kiste 25.50 *M*, Gem. Raffinade I. mit Sack 26.40 *M*, do. II. mit Sack 24.00—24.50 *M*, Gem. Melis I. mit Sack 23.25 *M*, Farin mit Sack 20.50—22.50 *M* per 50 Kilogramm. — Melasse effectiv: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3.50—3.80 *M*, 80—82 Brix ohne Tonne 3.50—3.80 *M*, geringere Qualität, nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2.50—3.00 *M*. Alle diese Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1.4118 spec. Gewicht).

WTB. **Magdeburg**, 18. März. Zucker. Kornzucker, excl., von 96 Proc. 20.00 *M*, Kornzucker, excl., 88° Rendem. 19.10 *M*, Nachproducte excl., 75° Rendem. 16.80 *M*. Stetig. Gem. Raffinade mit Faß 24.50 *M*, gem. Melis I. mit Faß 23.25 *M*. Fest. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per März 10.80 bez., 10.82½ Br., per April 10.85 bez., 10.87½ G., per Mai 11.00 bez. u. Br., per Juni 11.27½ G., 11.35 Br. Fest, wenig Geschäft. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 265,000 Ctr.

WTB. **Magdeburg**, 18. März. Zucker. Gem. Melis 23.25 *M* fest. — 96proc. Kornzucker 19.70—20.10 *M*, 88proc. do. 18.80—19.10 *M*. Stetig.

Prag, 17. März. Zucker. Ruhig und geschäftslos blieb auch seit gestern unser Markt; die Notiz für Raffinade wurde durch einen Abschluß unbenannter Märzwaare zu 22.10 fl. festgestellt. — Lieferung prompt. Melis 88, Win. 86, Export sucht Elbehallen 21.00—22.05 fl., do. Inlandshallen 21.50—21.90 fl.

Paris, 17. März. Heute findet kein Zuckermarkt statt.

London, 17. März. Zucker träge. 96procent. Javazucker 13¾, fest, Rüben-Rohzucker 10⅞, Verkäufer, ruhig. — Kaffee, Ceylon, Guatemala und Costarica auf der Auction gut behauptet. — Thee träge. — Reis ruhig. Bassein-Ladungen 8s 6¾d. — Jute behauptet, 18s. — Leinöl 20s 1½d. — Terpentinöl 27s 9d. — Rüböl 20s 10½d. — Baumwollöl 18s. — Silberbarren 45½. — Blei, englisches 12 Lstrl. 15s, spanisches 12 Lstrl. 10s. — Zink, gewöhnliche Marken 14 Lstrl. 2s 6d, besondere 14 Lstrl. 5s.

London, 16. März. Chili-Salpeter theurer, 10⅞—11s. — Krystallisirte Soda matt, 40s aus dem Schiff, 42½s Tyne. — Schwefelsaures Ammoniak stetig, 12 Lstrl. 5s bis 12 Lstrl. 7s 6d. — Quecksilber matt, 7 Lstrl., zweite Hand 6 Lstrl. 19s 6d.

Valparaiso, 29. Januar. Salpeter. Der Markt eröffnete flau mit Käufern zu 2 $ 65c per 95 Proc., welche Preise Inhaber indessen verweigerten. Späterhin ermöglichte die weichende Tendenz des Courses ein Entgegenkommen seitens der Käufer und wurde 2 $ 70—75c per 95 Proc. bezahlt. Zu letzteren Preise bleiben Abgeber. Verschiffe erreichten ca. 397,000 Ctr. [illegible] während der letzten 14 Tage 17,400 Tons [illegible] für Europa und 1300 Tons für die Vereinigten Staaten.

London, 15. März. (Original-Bericht über den Londoner Saaten-Handel von Bräckhauer & Co.) Der Handel in Canariensaat war während der letzten 14 Tage ein stetiger und vollzogen sich recht ansehnliche Umsätze, während Preise etwas nachgaben. Die Zufuhren beliefen sich auf 600 tons türkischer Saat, etwa das gleiche Quantum von Marocco und 1000 Ballen von Holland. In letzterem Lande war der Verbrauch im den jüngsten Tagen ein ziemlich dringender und scheinen die Märkte daselbst für den Augenblick überfüllt zu sein. Der Werth ist in dieser Kategorie war daher ein schärfer, während Saaten südlicher Provenienz, obwohl davon in Mittelbeschaffenheit gezogen, nur etwa 1s per Ctr. im Werthe nachgaben. Der Exporthandel beginnt mehr Thätigkeit zu zeigen. Wir notiren: türkische Saat 51s 6d bis 52s 6d, Marocco 53s 6d bis 54s 6d, holländische feine Menge 50s bis 51s, großkörnige 51s bis 53s per 464 Pfd. ab Speicher. Spanische Saat bleibt so theuer wie vorher und erzielt Mittelsorte 60s, feinste bis 63s. Von englischer Saat kommt diese Jahr nur sehr wenig zu Markte. Das Geschäft in Hanfsaat verlief in fester Haltung, und trotz der verhältnißmäßig niedrigen Offerten ist wenig Umsatz zu erzielen gewesen. Die frühere reichliche Versorgung der Consumption hängt jedenfalls damit zusammen. Vorräthe stärken sich durch die von Zeit zu Zeit herankommenden Zufuhren, indessen üben dieselben kein besonderer Druck her. Der Locopreis bleibt 24s bis 21s 9d per 336 Pfd. Rigasaat ca. zu 19s 6d vergeblich angeboten. Holländische Saat 36s per Qur. Imp. — Feine weiße Hirse ist in recht gutem Begehr und sind die Zufuhren kaum belangreich. Wir notiren solche 18s bis 40s per 424 Pfd., geringere Sorten zu 30s bis 35s dringend angeboten. Donau-Futterhirse 14s 6d bis 15s, Marocco 20s bis 21s per 400 Pfd. ab Speicher. — Das Geschäft in Rapssaat ist Mangels Zufuhren ein sehr beschränktes; von englischer Saat kommt fast gar nichts zu Markte, während französische nur zu steigenden Preisen käuflich ist. 46s per 424 Pfd. ist Durchschnittspreis für die besseren Sorten. Oelschlägerpartien sind gleichfalls gefragt. — Rübsen behauptet seinen letzten Preis. — Leinsaat verbleibt in stetigem Handel zu letzten Werthen von 49s per 424 Pfd. für feinste holländische, 50—51s für Canadische und 50s für sicilische Saat. Indische Oelschlägersorten bleiben unverändert gebräuchl., Bombay 41s, Kalkutta 40s per 416 Pfd. Ein guter Theil der bestehenden Vorräthe von Mohnsaat ist für den Export genommen worden, so daß das bis zur neuen Ernte disponible Quantum ein äußerst geringes ist. Preise notiren unverändert 35s per Cwt. für feinste und 30—32s für mittlere Qualität. In Kümmelsaat ist das Geschäft fast zum Stillstand gekommen und können sich letzte Werthe von 36—37s nur schwach behaupten. Russische Saat zu 30s angeboten. Mogador 28s per Cwt. Corianderssaat verkehrt in recht fester Haltung. Malta 40s, griechische Saat 26 bis 27s, ostindische 27s per Cwt. ab Speicher. Für Anissaat ist wieder etwas mehr Bedarf aufgetreten, doch sind Preise unverändert und notirt russische Saat 23s per Cwt. und Alicante 50s per Cwt. Fenchelsaat in etwas besserem Begehr zu 20s bis 22s 6d per Cwt. ab Speicher. — Thymiansaat ist fest bei schwacher Zufuhr; 15—16s per Cwt. — Dillsaat zu 8s 6d per Cwt. ausgeboten. — Von Foenum graecum ist in letzter Zeit ein großer Theil der Vorräthe aufgebraucht worden, während neue Zufuhren fehlen. 8 £ 10s per Tonne ist der gegenwärtige Werth. — Gelbe Senfsaat in gutem Begehr zu 8s 6d bis 9s 6d per Bushel für englische und 7—9s für fremde per Bushel ab Speicher. Bonnas Bombay 6s 6d per Bushel. — Weiße Bohnen verkehren in stiller Haltung bei schwachen Zufuhren. Holländische Bohnen eher etwas niedriger, 47s 6d bis 48s per 504 Pfd., italienische ohne Frage zu 44—45s, ungarische 35—36s. Riesenbohnen fest. — Grüne Erbsen bleiben zu ermäßigten Werthen fest. Feinste große bis 60s per 504 Pfd., Mediums 33—35s. — Linsen bei schwacher Zufuhr in mäßigem Begehr. Feinste Mährische und Chilenische bis 12s per Bushel. Egyptische Futterlinsen 27s, Ostindische 31s per 504 Pfd. ab Speicher.

Breslau, 17. März. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogramm 33—38—42—45 *M*, weißer ruhig, per 50 Kilogramm 35—45—55—65 *M*, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 34—42—50 *M*. — Tannen-Kleesamen schwacher Umsatz, per 50 Kilogramm 42—47—52 *M*. — Timothee ruhig, per 50 Kilogr. 21—25—29 *M*.

Magdeburg, 17. März. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 38.00—38.30 *M*.

Magdeburg, 18. März. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 38.10—38.40 *M*. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 17. März. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per März 36.00, per April-Mai 36.70, per Juli-August 38.50.

Stettin, 17. März. Spiritus fest, loco 37.00, per April-Mai 37.40, per Juni-Juli 38.80, per August-September 40.10.

Posen, 17. März. Spiritus loco ohne Faß 35.80, per März 36.00, per April-Mai 36.70, per Juni 37.70, per Juli 38.80, per August 38.80. Behauptet.

Hamburg, 17. März. Spiritus ruhig, per März 24¼ Br., per April-Mai 24¼ Br., per Mai-Juni 24¼ Br., per Juli-August 25¼ Br.

Stettin, 17. März. Petroleum loco 11.10.

Hamburg, 17. März. Petroleum fest, Standard white loco 6.00 Br., 5.95 G., per März 5.95 G., per August-December 6.40 G.

Bremen, 17. März. Petroleum besser. Standard white loco 5.90 Br.

Bremen, 18. März. (Telegramm.) Petroleum. Fest. [illegible]

Antwerpen, 17. März. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiß, loco 15⅞ bez. u. Br., per April 15⅞ Br., per Juni 15⅞ Br., per September-December 16¼ Br. Fest.

Nürnberg, 17. März. Hopfen. In dem Geschäft am Markte ist keinerlei Veränderung eingetreten. Die Stimmung ist ruhig. Feinste Sorten 60—65 *M*, gutmittel 40—50 *M*, mittel 30—40 *M*, geringe 10—20 *M*.

*— **Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt.** Die Stimmung im Roheisengeschäft hat sich bisher nicht zu beleben vermocht, da der ganze Absatz des erzeugten Roheisens sich wesentlich innerhalb des näheren Gebietsbereichs vollzog, für die Minderausfuhr über die Ostgrenze aber ein Ersatz noch nicht gefunden ist. Die Roheisenerzeugung selber bewegte sich in den bisherigen Dimensionen. — Die rege Beschäftigung der Walzwerke und die Erfüllung der Lieferungsverbindlichkeiten im nächsten Quartal läßt bei neuen Aufträgen erhöhte Preisforderungen eintreten, welche auch bewilligt wurden. — Auf dem Zinkmarkt zeigte sich infolge regen Bedarfs und Erweiterung des Absatzes infolge der Eröffnung des Wasserverkehrs größere Festigkeit, da die Vorräthe sich wesentlich verminderten; augenblicklich ist die Schifffahrt jedoch des plötzlich eingetretenen Witterungswechsels wegen wieder als geschlossen zu betrachten; der Grundbeiziehung hindert den Verkehr, und die Breslauer Umladestelle, welche hauptsächlich die Ablieferungen von dauernd begehrten Blockblei für den auswärtigen Markt fördert, ist geschlossen. Die Haltung der Eigner ist abwartend; Preise: Erste Hüttenmarken 28.50—28.80 *M*, gem. Rohzink 27.40 *M*, la. Blockblei fest 25 bis 26 *M*, Walzzink 31—32 *M*, Zinkweiß 33—34 *M*.

Valparaiso, 15. März. Kupfer 39 Lstrl., Verschiffungen der letzten 14 Tage 900 To. Salpeter April-Mai 7s 7d. Wechsel 23½ d.

* **London**, 18. März, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 101⅞ Lstrl.; Ausfrei keine Prämie.

* **Rotterdam**, 18. März, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 61½, Billiton 61½ fl.

Glasgow, 17. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43s 1½d.

Glasgow, 18. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 43s 1½d.

Altona, 17. März. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt lag 1 großer Ewer mit Schollen und diversen Fischen, am Altonaer Markt lagen 10 große Ewer mit Schollen, Heringen und diversen Fischen, ferner 10 kleine Ewer mit Stint und Butt, sowie 6 Jollen mit Butt und Stören. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Heringen, Dorschen, Kleißen, Steinbutt und Dorschen. — Preise en gros: Schollen 1—12 *M*, Schellfische 4—7 *M*, Elbbutt 1.50—5 *M*, Stören 80 *₰* bis 1.20 *M*, Heringe 20—30 *₰* per Stieg, Steinbutt 1.10 *M*, Zungen 1.30 *M*, Kleiße 50—60 *₰*, Brassen 35—50 *₰* per Stück, Stint per kleiner Korb 80 *₰* bis 1.20 *M*, Dorsch per Kiepe 4—6 *M* (ca. 25—45 Stück).

Viehmärkte. **London**, 17. März. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 600 Stück, Schafe 2000 Stück, Kälber 80 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 3s bis 4s 2d, Schafe 4s bis 5s 8d, Kälber 3s 8d bis 5s 6d, Schweine 3s 6d bis 4s 8d.

Breslau, 17. März. Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 15.40—15.60—16.00 *M*, gelber 15.20—15.50—15.80 *M*, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per April-Mai 124.00 *M*, per Mai-Juni 127.50 *M*, per Juni-Juli 130.00 *M*. — Rüböl, per März 45.50 *M*, per April-Mai 46.00 *M*. — Wetter: Anhaltender Schneefall.

Köln, 17. März. Weizen loco hiesiger 17.75, fremder 18.25, per März 17.00, per Mai 17.40, per Juli 17.75. — Roggen loco hiesiger 14.50, per März 12.55, per Mai 12.65, per Juli 12.95. — Hafer loco 14.75. — Rüböl loco 23.60, per Mai 23.45, per October 23.75.

Stettin, 17. März. Weizen unverändert, loco 156.00—163.00, per April-Mai 162.50, per Juni-Juli 166.00. — Roggen unverändert, loco 115.00—119.00, per April-Mai 121.00, per Juni-Juli 124.00. — Rüböl unverändert, per April-Mai 44.00. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 17. März. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 163.00—166.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 126.00—132.00, russischer loco ruhig, 98.00—100.00. — Hafer ruhig. — Gerste still. — Rüböl still, loco 42½.

Wien, 17. März. Weizen per Frühjahr 9.45 Gd., 9.50 Br., per Mai-Juni 9.50 Gd., 9.55 Br., per Herbst 8.79 Gd., 8.84 Br. — Roggen per Frühjahr 7.03 Gd., 7.08 Br., per Mai-Juni 7.08 Gd., 7.13 Br., per Herbst 6.88 Gd., 6.93 Br. — Mais per Mai-Juni 6.50 Gd., 6.55 Br., per Juli-August 6.58 Gd., 6.63 Br. — Hafer per Frühjahr 6.56 Gd., 6.61 Br., per Mai-Juni 6.67 Gd., 6.72 Br.

Pest, 17. März. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 9.01 Gd., 9.03 Br., per Herbst 8.51 Gd., 8.53 Br. — Mais 1887 6.12 Gd., 6.14 Br. — Kohlraps per August-September 11¼—11½. — Wetter: Schneetreiben.

Amsterdam, 17. März. Roggen per März 117—118, per Mai 120—119, per October 125—124.

Antwerpen, 17. März. Weizen still. — Roggen flau. — Hafer vernachlässigt. — Gerste träge.

London, 17. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Frost.

New-York, 17. März. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅝. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 6⅞ G., do. in Philadelphia 6⅞ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificates — D. 63⅝ C. — Mehl 3 D. 45 C. — Rother Winterweizen loco — D. 91½ C., per März — D. 90⅞ C., per April — D. 91⅞ C., per Mai — D. 92⅞ C. — Mais (New) 49. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⁷⁄₁₆. — Kaffee (fair Rio-) 14⅞. — Schmalz (Wilcox) 8.05, do. Fairbanks 8.00, do. Rohe & Brothers 8.00. — Speck 8⅛. — Getreidefracht 2½.

* **Berlin**, 17. März. Producten-Bericht von Peri & Meyer. Wind: NO. Thermometer früh — Barometer. Wetter: Bedeckt, rauh. [illegible]

[illegible]

* **Frankfurt a. M.**, 17. März. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) [illegible]

[illegible] gangener Nacht haben wir starken Schneefall und Kälte. [illegible] In Roggen haben sich die Umsätze nicht vergrößert [illegible] Hafer schwer verkäuflich [illegible] Raps-Offerten erwünscht.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 18. März 1887.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
[illegible]				

Berlin, 18. März. Eröffnungscourse. 12 Uhr 10 Min.

[illegible]

Berlin, 18. März, 12 Uhr 25 Min.

[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 18. März, 1 Uhr 10 Min.

[illegible]

Tendenz: Fest. Deckungen.

Berlin, 18. März. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Stilles Geschäft. Schluss abgeschwächt. Privat-Discont 2⅝ Procent.

Nachbörse:

[illegible]

Frankfurt a. M., 18. März. (Schlusscourse.)

[illegible]

Tendenz: Schwächer.

Hamburg, 18. März.

[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 18. März, 12 Uhr 20 Min.

[illegible]

Tendenz: Creditactien fest.

Wien, 18. März. (Schlusscourse.)

[illegible]

Tendenz: Schluss fest.

London, 18. März, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅝. [illegible]

London, 18. März, 11 Uhr 15 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

Paris, 18. März, 1 Uhr. 3proc. Rente 80.85. Staatsbahn —. Lombarden —.

Dresden, 18. März.

Sächsische Staatspapiere etc.

[illegible]

Zwickau, 18. März. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.

[illegible]

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

[illegible]

Anleihen.

[illegible]

Zwickauer Bank 140½ G.

Berliner Productenbörse, 18. März. Weizen loco 156 bis 173 *M*, per April-Mai 161.75 *M*, per Mai-Juni 162.50 *M*, per Juni-Juli 163.25 *M*. — Roggen loco 124.— *M*, per April-Mai 124.75 *M*, per Mai-Juni 125.25 *M*, per Juni-Juli 126.— *M*. Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Spiritus loco 38.— *M*, per April-Mai 38.20 *M*, per Juni-Juli 39.20 *M*, per Juli-August 39.90 *M*, per August-September 40.50 *M*. Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Rüböl loco 44.20 *M*, per April-Mai 44.— *M*, per Mai-Juni 44.30 *M*. Kündigung: —. Stimmung: Flau. — Hafer per April-Mai 97.25 *M*, per Mai-Juni 99.25 *M*.

Liverpool, 17. März, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner steigend. Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März 5²⁵⁄₆₄, März-April 5²⁵⁄₆₄, April-Mai 5²⁵⁄₆₄, Mai-Juni 5⅞, Juni-Juli 5²⁹⁄₆₄, Juli-August 5³¹⁄₆₄, August-September 5³³⁄₆₄, alles Verkäuferpreise, September-October 5³¹⁄₆₄ d. Werth.

Liverpool, 17. März. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, do. low middling 5⁵⁄₁₆, do. middling 5⁷⁄₁₆, Orleans good ordin. 5¹⁄₁₆, do. low middl. 5⁵⁄₁₆, do. middl. 5⁷⁄₁₆, do. middl. fair 5⅞, Ceara fair 5⅜, do. good fair 5⅝, Pernam fair 5⅜, do. good fair 5⅝, Bahia fair —, Maceio fair 5⅜, Maranham fair 5⅜, Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 7³⁄₁₆, do. do. good 7⁹⁄₁₆, do. white fair 5¹⁵⁄₁₆, do. do. good fair 6³⁄₁₆, do. do. good 6⅞, M. G. Broach good nom., do. do. fine nom., Dhollerah fair 3⁹⁄₁₆, do. good fair 4¹⁄₁₆, do. good 4⁵⁄₁₆, do. fine 4⁷⁄₁₆, Oomrawuttee fair 3⁹⁄₁₆, do. good fair 3¹⁵⁄₁₆, do. good 4¼, do. fine 4⁷⁄₁₆, Scinde good fair 3⁷⁄₁₆, Bengal good fair 3⅜, do. good 3⁹⁄₁₆, do. fine 3¹³⁄₁₆, Tinnevelly good fair 4⁵⁄₁₆, Western good fair 3¹³⁄₁₆, do. good 4⅛, Peru rough fair 6, do. do. good fair 6⅜, do. do. good 6¹³⁄₁₆, do. smooth fair 5⅛, do. do. good fair 5⅜, do. moder. rough fair 5⅛, do. do. do. good fair 6⅛, do. good 6⅜.

Liverpool, 18. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 2000 Ballen.

Liverpool, 18. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Fester.

Schiffahrt.

Wasserstände am 18. März.

Dresden — 0.80. **Magdeburg** + 1.88. **Kohlau** + 1.56 (viel Schnee-Eis). **Halle** (Unterhaupt) + 1.96. **Trotha** + 2.30.

Eingetroffen: in Portland (16/3) der Dominion-Dampfer „Texas"; in Queenstown (16/3) der amerik. Linie-Dampfer „Lord Gough" von Philadelphia; in Southampton (17/3) der Royal-Mail-Linie-Dampfer „La Plata" von Brasilien; in Moville (17/3) der Allan-Dampfer „Sarmatian"; in Philadelphia (16/3) der amerik. Linie-Dampfer „British Prince"; in Montevideo (12/3) „Frankfurt" von Bremen, in Suez (16/3) „Nürnberg", in Singapore (17/3) „Genua", in Aden (16/3) „Preußen", alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer; in Capetown (16/3) der Union Dampfer „Mexican" auf der Ausreise; in New-York (13/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Moravia" von Hamburg.

Passirt: Lizard (17/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia" von New-York, (17/3) „Aller" von New-York; Dover (17/3) „Saale", beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Abgegangen: Von Buenos-Ayres (12/3) „Graf Bismarck" nach Europa; von Alexandrien via Brindisi (17/3) „Danzig" nach Triest, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; von Hamburg (16/3) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Polaria" nach New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.